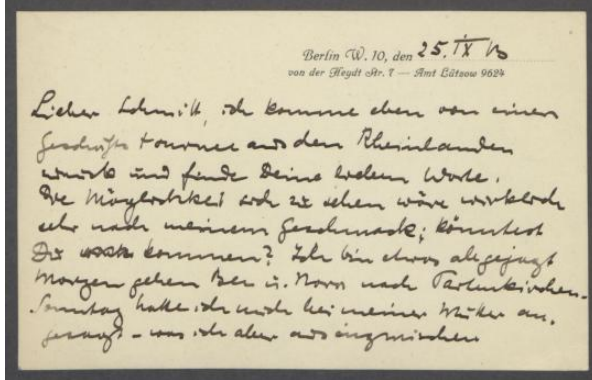


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



<b>Verfasser:</b>	<u>Georg Kolbe</u>
<b>Adressat:</b>	<u>Hermann Schmitt</u>
<b>Erwähnte Personen:</b>	<u>Benjamine Kolbe</u> , <u>Leonore Kolbe</u>
<b>Datierung:</b>	25.09.1913
<b>Umfang:</b>	1 Brief, 1 Blatt
<b>Provenienz:</b>	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
<b>Inventarnummer:</b>	GK.616.12_004
<b>Transkript:</b>	vorhanden
<b>Datensatz in Kalliope:</b>	<u>3387004</u>
<b>GND:</b>	<u>Georg Kolbe</u> , <u>Benjamine Kolbe</u> , <u>Leonore Kolbe</u> , <u>Hermann Schmitt</u>
<b>Rechte:</b>	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

### Transkription

(Berlin W.10, den) 25. IX 13, (von der Heydt Str. 7 – Amt Lützow 9624)

Lieber Schmitt, ich komme eben von einer Geschäftstournee aus den Rheinlanden zurück und finde Deine lieben Worte.

Die Möglichkeit, sich zu sehen, wäre wirklich sehr nach meinem Geschmack; könntest Du ~~noch~~ kommen? Ich bin etwas abgejagt. Morgen gehen Ben<sup>(1)</sup> u. Nora<sup>(2)</sup> nach Partenkirchen.

Sonntag hatte ich mich noch bei meiner Mutter an- gesagt – was ich aber aus inzwischen

Seite 2

eingetretenen Gründen verschieben musste. Wenn Du nun Sonntag hier sein könntest, wäre das sehr schön. Sonnabend bin ich am Abend versprochen, ab 11 Uhr aber wieder frei. Vielleicht kämst Du schon am Abend? Sieh doch zu, ob Du das tun kannst – ich erwarte womöglich Telegramm. Viel Herzliches an Euch! Stets Dein Kolbe

# G K

# M

## Anmerkungen

(1) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht – 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902  
<http://d-nb.info/gnd/136324509>

(2) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)